I.) Über Gegenstand, zwar Zeitgrenzen, sind wohl die Meisten einig: alle Geschichtquellen für die allgemeine deutsche Geschichte, von der Völkerwanderung bis Max I, oder vom Aufhören der römischen Geschichtschreiber bis zur Wiederbelebung der Wissenschaften und Anwendung der Buchdruckerkunst, welche die von dieser Zeit an verfaßten Geschichtwerke in brauchbarer Gestalt erscheinen sind. Alles was dieser Fach soll in ein wohlgeordnetes Ganzes vereinigt werden (Corpus) damit das bisher in unzähligen Sammlungen Zerstreute und größtentheils noch nicht kritisch genug Bearbeitete, als Vorarbeit beysammen stehe, wohl auch noch vermehrt mit neuen Quellen, die manche Handschriften-Sammlungen darbieten.

Eine nähere Frage wäre: ob und wie weit auch Provinzial- und Städtechroniken p. hinzugehören? –

Hier muß der Inhalt entscheiden – mehr läßt sich im Allgemeinen nicht sagen. Auch die speciellste Art Geschichte ist selten ohne allgemeinere Nachrichten. Sollten diese wenigstens nicht herausgehoben werden? Davon in der folgenden Bemerkung. Vor der Hand wäre ein Chronologisches Verzeichniß von allgemeinen und besonderen Geschichtquellen, welche jede Provinz, jede Handschriften-Sammlung enthält, zu sammeln. –

II.) Die Art der Zusammenstellung sowohl, als der Bearbeitung erfordert mehrere nähere Bestimmungen.

1.) Chronologisch, am Füglichsten nach den Kaiserhäusern, oder den vorherrschenden Völkerstämmen, folgen zuerst die Hauptwerke, dann die kleineren Chroniken,

etc